

Kleintierzüchterverein (KTZV) Küssnacht

Gepflegte Kleintiere begeisterten Jung und Alt

Traditionsgemäss zeigen die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Küssnacht an Fronleichnam ihre Tiere auf dem Areal des Zentrums Monséjour. Eine gute Gelegenheit, sich über dieses schöne Hobby informieren zu lassen.

Von Ruth Buser

«18 verschiedene Geflügel- und Kaninchenrassen präsentieren wir dieses Jahr», erklärte Philipp Stettler, Präsident des KTZV Küssnacht, stolz. «Es ist toll, dass sich so viele Mitglieder für diese Kleintierschau engagieren, entweder als Aussteller oder in der Festwirtschaft.» Diese verzeichnete Hochbetrieb während der Mittagszeit.

Tiere zum Anfassen und Streicheln

Das schöne Wetter an Fronleichnam lockte viele zu einem Spaziergang an den See und da war der Besuch der Kleintierschau beim Monséjour natürlich einen Halt wert. Für die Kinder ein absoluter Höhepunkt. Einige bekamen nicht genug davon, die jungen Kaninchen zu streicheln. Da und dort hörte man denn auch: «Mami darf ich nid au es Häslü ha?» Doch die Tiere müssen auch gehegt und gepflegt werden und zwar täglich. Was es dazu braucht, darüber gaben die anwesenden Mitglieder des KTZV den interessierten Eltern bereitwillig Auskunft. Für die ganz kleinen Kinder war der Besuch des Streichelzoos ein besonderes Erlebnis. Auch hier konnte man Kaninchen streicheln, gleichzeitig aber Kontakt knüpfen mit den Dorperschafen. Diese fleischigen Haarschafe stammen ursprünglich aus Südafrika und sind sowohl intensiv wie auch extensiv zu halten. Die Dorperschafe wurden in den 1930er-Jahren aus Dorset Horn und dem Blackhead Persian gezüchtet.



Esther Huwiler aus Oberrüti freute sich über das grosse Interesse der Kinder an ihren in der Schweiz kaum bekannten Weissgrannen.

Auffällig ist ihr pechschwarzer Kopf zum übrigen, weissen Körper.

In der Schweiz nicht anerkannt

Der Küssnachter Christian Schlatter zeigte eine prachtvolle, 15 Monate alte *Schweizerfeh* mit ihren vier Jungen. «Die Tragzeit bei den Kaninchen beträgt 30 Tage», wusste der Fachmann, «und diese hier sind sechs Wochen alt.» Edith Huwiler aus Oberrüti betreibt zusammen mit ihren Eltern eine Kaninchenzucht. «Momentan haben wir 60 Tiere», verrät sie, «davon zeigen wir einige vier Wochen alte *Kleinsilber* (Farbenschlag blau) und die in der Schweiz kaum bekannten *Weissgrannen*. Dabei handelt es sich um eine mittlere Rasse, welche in der Schweiz noch nicht anerkannt ist und deshalb nicht ausgestellt werden kann. Die Tiere sind überwie-

gend schwarz, haben jedoch weisse Partien am Nacken und rings um die Augen sowie einen weissen Bauch. Die Frage, ob sie ihre Tiere später auch essen kann, beantwortet sie mit einem klaren Ja. Gleich im Gehege nebenan schauen eine Anzahl Küken ihrer Mutter zu, wie man Futter sucht. Es sind *Zwerg New Hampshire* von KTZV-Mitglied Theo Fuchs. Wie das Wort schon sagt, können die Kinder im Streichelzoo die Tiere berühren und das ist für viele ein ganz besonderes Erlebnis. Während ein etwa zweijähriges Mädchen grossen Respekt zeigt vor den Dorperschafen, geht ein etwas grösserer Junge unbekümmert auf sie zu. Die Tiere sind sehr anpassungsfähig und haben zudem eine sehr gute Fleischqualität mit wenig Fettanteil, steht auf dem kleinen Plakat beim Eingang.



Der Küssnachter Christian Schlatter zeigte seine gepflegten Schweizerfeh.

Fotos: Ruth Buser

Ein zeitintensives Hobby

Der 28-jährige Philipp Stettler aus Meierskappel begann vor 15 Jahren mit der Zucht von Weisswiener-Rassekaninchen. Infolge beruflichem und sportlichem Engagement hat er gegenwärtig eine Zuchtpause eingelegt. Dafür setzt er sich vermehrt als Präsident des KTZV Küssnacht ein. So ist er daran, für alle rund 35 Mitglieder einen persönlichen Steckbrief anzufertigen. Darin erfährt man, wie die Züchter zu ihrem Hobby kamen und warum sie gerade diese oder jene Kaninchenrasse züchten. «Obwohl wir uns nicht regelmässig treffen, sind wir ein sehr aktiver Verein», versichert Philipp Stettler. «Mitglieder von uns engagieren sich auch in Schweizerischen Organisationen für Kleintiere.» Alle zwei Jahre trifft man sich zu einem Ver-

einsausflug. Dieser ist heuer für den 24. August geplant und führt auf eine Alp im bündnerischen Prättigau. Dort besucht man ein Vereinsmitglied, welches den Sommer da verbringt.

Ausstellung im Januar 2015

Den nächsten, grösseren Anlass plant der KTZV Küssnacht für das Wochenende vom 2. bis 4. Januar 2015. Dann findet in der Turnhalle und im Schulhaus Dorfalden die 58. Innerschweizer Freundschafts-Ausstellung statt, an welcher diverse Sektionen teilnehmen werden.